

ach diese Summe alljährlich ist. Bei der Wahl der zum lezten Legats vom 11. Januar 1857 wohnhafte und längere Umstände wird geborenen gegeben; c. auf das Resonanz ist der Umstand allein alsbedürftigkeit, deren Grad Schuldete, z. B. durch Krankentfälle Unglücksfälle herbeiführen und allgemein zu werden.

(vom 25. August 1857.)
I begründet, um seine Mitglie auch von der neueren Theilnehmer. Der jährliche stagen: Hr. Adv. Wessling.

4 Mitglieder. Jedes Mitglied oder zählt einen jährlichen mit hinsichtlich des Eintritts

in Zweck, die hauptsächlichsten die einzelne kleinere Schriften, Bedeutung sind, leicht zugänglich. Der jährliche Beitrag überlegen zu werden.

Gegenwärtige Direction: die G. H. Sieveling jun., Seunungen geschehen beim Präses

Jahres 1841 begründet zur tänden zur Heiterkeit zu ver Mitglieder, unter denen 60 Zeise; musikalischer Director, Hr. C. Fetz; Ceremonienmann. — Der Beitrag ist off.

r Gesangsverein besteht aus beträgt 3 1/2 Gt., und sieht s Vereins: Hr. J. Nickel, Hofstraß 134.

unbescholtene Dienstmädchen, um einen Dienst zu suchen, n Sonntag-Nachmittagen an 1865 von folgenden Da: Reinde; Aug. Bauer, G. sen, Cassier und erfreut sich 7 Dienstmädchen 1261 Mädchen sind. Die Mädchen haben ober sog. Gottesgeld aberbunden, wo die Herbergserschleien und allen billigen

putation und Vornehmer pro Frage und J. S. Baumann.

41.) Direction: die Herren

oben. Gehülfe: E. Möller.

edwig-Helmsen und Lauenburg ef des Militair-Gefas-Wesens die Stelle der 4 Land- und reiten, dem jeder ein Stabs-Bezirk eingetheilt, in denen er innerhalb des Compagnie- stenenwesen über die militair-

de Districte:
und des Bezirksfeldwebels,
; Bureau: Marktstraße 20;
Infanterie-Regiment Nr. 48,

Adjutant bei'm Bezirks-Commando, wohnt Marktstraße 67. — Bezirks-Feldwebel Kempel wohnt große Bergstraße 182.

2te Compagnie: Herrschaft Pinneberg, die adel. Güter Gaben, Haselhof, Haselau und Tangstedt. Sitz des Bezirksfeldwebels in Pinneberg.

3te Compagnie: Sitz des Bezirksfeldwebels in Didesloe; die Aemter Reindorf, Trittau und Fremdbüttel, die Stadt Didesloe, die adel. Güter Ahrensburg, Jersbeck mit Segen, Borsfel, Wulfsfeld, Blumenhof, Schulenburg, Hölternklinten, Goldbüttel, Grabau, Krumbek, Hohenholz, Wandsbeck, Sill, Rüttschan, Trepenburg, Tratau, Wellingsbüttel und Marienthal, sowie die lübischen Güter Trenthorst und Wulmenau und die lübischen Stiftsdörfer Frauenholz, Barkhorst, Böllig und Westerau.

4te Compagnie: Sitz des Bezirksfeldwebels in Raseburg; das Herzogthum Lauenburg.

Der Stab des zweiten Holsteinischen Landwehr-Bataillons-Bezirks hat Sitz in Kiel, unter dem Herrn Oberst von Bieberstein. Der Bezirk umfaßt den nordöstlichen Theil Holsteins mit der Insel Fehmarn und hat Compagnie-Sitze in Kiel, Siegerberg, Brezig und Oldenburg. Der Stab des dritten Holsteinischen Landwehr-Bataillons-Bezirks hat Sitz in Rendsburg, unter Herrn Oberstlieutenant von der Hande und umfaßt den nordwestlichen Theil Holsteins; die Compagnie-Sitze sind: Rendsburg, Heide, Wilsner, Tzeboe.

Das Herzogthum Schleswig ist in zwei Landwehr-Bataillons-Bezirke eingetheilt deren geographische Trennung durch die bisherigen beiden Aushebungsdistricte gegeben war. Sitz des Stabes des ersten schleswigischen Landwehr-Bataillons-Bezirks in Schleswig, des zweiten in Apenrade.

Die Aushebung wird künftig durch eine Ministerial-Gefas-Commission (Sitz Kiel) und durch einzelne Kreis-Gefas-Commissionen geleitet werden. Letztere bestehen aus dem Landwehr-Bataillons-Commandeur und dem Chef der Civilverwaltung des betreffenden Bezirks.

Missions-Gesellschaft, Altonaer. Zweigverein der in Bremen den Hauptstz habenden Norddeutschen Missions-Gesellschaft. Dieser seit 1839 bestehende Verein feiert alljährlich sein Jahresfest in der hiesigen evangelisch-lutherischen Hauptkirche. Jeden ersten Sonntag im Monat hält der Verein öffentliche Missionen, Abends 7 Uhr, in der hiesigen evangelisch-lutherischen Brüderkirche auf der großen Freiheit. 1865 hat der Verein seinen höchsten Jahresbeitrag (seit 26 Jahren) nämlich 1000 1/2 Gt. nach Bremen gesandt. Zahl der Mitglieder ca. 125, außerdem viele Wohlthäter. — Das dirigirende Comité besteht z. B. aus den Herren: Probst Kille, Präses; Pastor Kähler sen., Pastor Lau, Pastor Kooßen, G. Voel, H. Siemsen, W. West und Pastor Longe, Rechnungs- und Cassenführer. — Vote: J. G. A. Meyer.

Museum, Das öffentliche, bis zum 1. Mai belegen an der Palmallee 44, geöffnet Sonntags von 11 bis 2 Uhr und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr. Der Wunsch, dem gänzlichen Mangel eines öffentlichen Museums abzuhelfen, veranlaßte im Jahre 1856 den Herrn Pastor Schar, durch Ansammlung verschiedener naturhistorischer und ethnographischer Gegenstände in der hiesigen Sonntagsschule den ersten Versuch zur Gründung eines solchen Museums zu machen. Durch die Mitwirkung der Mitvorsitzer der Sonntagsschule, durch öffentliche Ansprachen und durch Veröffentlichung der eingegangenen Geschenke, gewann dieses Unternehmen bald einen solchen Umfang, daß der dafür vorräthige Platz schon nach einigen Jahren nicht mehr zur zweckmäßigen Aufstellung der gesammelten Gegenstände ausreichte, und die Nothwendigkeit, dafür ein anderes Local zu erhalten, sich immer mehr geltend machte. Um den Wunsch, auf Grundlage dieser Sammlungen ein öffentliches Museum zu gründen, in Ausführung zu bringen, traten im Jahre 1863 die jetzigen Vorsteher des Museums zusammen und constituirten sich auf Grund eines von ihnen entworfenen Statuts am 11. Februar zum Vorstande des öffentlichen vaterländischen Museums, nachdem ihnen von dem Vorstande der Sonntagsschule die Ueberlassung der dort gesammelten Gegenstände und von vielen hiesigen angesehenen Einwohnern Geldbeiträge zugesichert waren. Es wurde vorläufig ein, freilich etwas beschränktes Local gemiethet, die erforderlichen Einrichtungen getroffen und, nachdem die durch neu hinzugekommene Geschenke sehr vermehrten Sammlungen eingeordnet waren, das Museum am 11. October 1863 dem Publikum geöffnet. — Seitdem sind diese Sammlungen durch Kauf und Schenkungen bedeutend vermehrt. Die werthvolle Sammlung von Münzen und Medaillen aber wird aus Mangel an Platz so lange anderweitig aufbewahrt, bis der Gemeinrat der Bürger dem Museum ein eigenes Gebäude baut. — Eine Abtheilung des Museums, die in der gr. Alsterstraße Nr. 36 untergebracht ist, ist lediglich zum Verleihen naturhistorischer Gegenstände an Lehrer für ihren naturwissenschaftlichen Unterricht in hiesigen Schulen bestimmt. — Stifter und Vorsteher: die Herren C. Dreyer, Dr. Gottsche, Sena-W. Knauer, Dr. Meyn, W. H. Nowitsch, W. v. Puttau, Pastor Schar, D. Semper, H. Siemsen und Dr. v. Thaden. Conservator ist Th. Großkopf.

Musterungs-Comtoir für Aus- und Abmusterung der Seefahrenden befindet sich gr. Fischerstraße 30.

Navigationschule, Blücherstraße 40. Die von dem Herrn C. J. Gannich hieselbst im Jahre 1852 begründete Navigationschule bereitet Seelente zum Steuermanns-Examen vor. Das Examen findet in hiesiger Stadt zwischen dem 1. und 15. April, dem 1. und 15. Septbr. 1. und 15. Decbr., in den Städten Kiel und Rendsburg aber jederzeit Statt. Das Schulgeld beträgt 3 1/2 1/2 Gt. pr. Woche für jeden Schüler.

Oberpräsidium, Bahnheistraße 9.

Pädagogischer Verein, für Altona und dessen Umgegend. Als pädagogische Lesegesellschaft in Folge einer Aufforderung des Herrn Stadtschullehrers H. A. Hansen in Altona und des Herrn Organisten J. H. Kordel in Niendorf im Anfang des Jahres 1835 in's Leben getreten und im folgenden Jahre zu einer Schullehrer-Conferenz unter dem Namen „Pädagogischer Verein“ erweitert. — Der Zweck des Vereins ist: die pädagogische Bildung der Mitglieder zu fördern, die erworbenen Einsichten, Erfahrungen und Geschäftlichkeiten gemeinnützig zu machen, das Bewußtsein der Gemeinschaft zu kräftigen, wie auch Gelegenheit zu einer freundlichen Annäherung der Mitglieder unter einander zu bieten, und in geeigneten Fällen Angehörigen des Lehrerstandes eine Handreichung zu leisten, um durch alles dieses einen heilsamen Einfluß auf die Hebung des Lehrerstandes und der Schule überhaupt auszuüben. — Der Verein zählt gegen 40 Mitglieder, hält jeden Monat eine ordentliche Arbeiterversammlung, und am Schluß des Jahres eine Generalversammlung. Die Bibliothek des Vereins befindet sich in der Wohnung des zum Vorkatholik erwählten Mitgliedes Herrn Struve,